



JUSAMANDI

03/2020 Zeitschrift für gleichgeschlechtliche Liebe und Recht

Foto: Wikipedia



**Konversionstherapien –
Blutspendeverbot**

**Was ist mit
Anschober los?**



„Homo-Heilungen“ & Blutspendeverbot

Was ist mit Anshober los?

Ausgerechnet der grüne Gesundheitsminister verteidigt das Blutspendeverbot und lehnt, trotz einstimmiger (!) Aufforderung durch den Nationalrat ein Verbot der gefährlichen Konversionstherapien sogar bei Minderjährigen ab.



Obwohl auch die Grünen seit Jahren dafür eingetreten sind, richtigerweise nicht auf Risikogruppen sondern auf Risikoverhalten abzustellen, erklärt Anshober im Februar 2020 in einer parlamentarischen Anfragebeantwortung, Männer, die Sex mit Männern haben (MSM) zu einer „relevanten Risikogruppe“ und verteidigt deren pauschales **Blutspendeverbot** als nicht diskriminierend und notwendig „zur Gewährleistung der Sicherheit und der Qualität von Blut und Blutprodukten“ (299/AB NR 07.02.2020).

Das rief sogar den Nationalrat auf den Plan, der *Anshober* – mit den Stimmen der eigenen Partei und sogar der ÖVP – auffordern musste, eine Arbeitsgruppe „einzurichten, um bei Blutspenden den Fokus auf Risikoverhalten statt Risikogruppen zu legen“ (30/E 28.04.2020). Einzige Reaktion Anshobers darauf bis dato: eine einstündige Videorunde mit Expert:innen am 09.09.2020, die (wie bei der kurzen Dauer erwartbar) ohne Ergebnis blieb.

Zweites Thema „**Homo-Heilungen**“: Nach dem *Internationalen Rehabilitations-Rat für Folteropfer (IRCT)* im April 2020 hat im Mai 2020 auch der *Unabhängige Experte für Schutz gegen Gewalt und Diskriminierung auf Grund sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität im UN-Menschenrechtsrat* Konversionstherapien zur „Heilung“ homo- und bisexueller Menschen („Umpolungstherapien“) als Folter und grausame, unmenschliche und erniedrigende Behandlung verurteilt. Er fordert ein weltweites Verbot.

Widerstand sogar gegen das Parlament

In Österreich hat das Parlament vor einem Jahr einstimmig (!) die Regierung aufgefordert, einen Gesetzesentwurf zum Verbot von Konversionstherapien (ohnehin nur) bei Minderjähri-

gen vorzulegen. *Anshober* weigert sich, diesem Allparteienbeschluss des Parlaments, der Volksvertretung, nachzukommen, weil es „das erste Mal (wäre), dass eine „Technik“ bzw. ein Verfahren explizit verboten würde, was als entscheidende Signalwirkung in viele andere Bereiche der Gesundheitsberufe ausstrahlen würde“. Obwohl er ganz genau weiß (und das auch in der Anfragebeantwortung an anderer Stelle festhält), dass es nicht um ein Verbot von Techniken geht sondern um ein Verbot des Zwecks, der „Heilung“ von Homosexualität.

Anstatt des vom Parlament einstimmig (!) geforderten Verbots will *Anshober* die Anwendung der (von der UNO als Folter verurteilten) (wie *Anshober* es nennt) „Techniken und Verfahren“ dem „bestem Wissen und Gewissen“ der einzelnen Therapeut:innen überlassen (1259/AB 08.05.2020).

Die LGBTI-Sprecherin des grünen Parlamentsklubs und RKL-Kuratoriumsmitglied, *Dr. Ewa Ernst-Dziedzic*, musste sich daraufhin, gegen den eigenen Gesundheitsminister, hilfesuchend an Justizministerin *Zadic* wenden, um doch noch ein Verbot der Foltertherapien durch ein Justizgesetz zu erwirken. ●



RKL-INITIATIVE

„Nein, ich stimme keinem gemeinsamen Antrag zu“

In Österreich darf man Menschen wegen (vermuteter) Homo- oder Bisexualität immer noch legal aus Taxis, aus Restaurants und Kaffeehäusern werfen, ihnen Hotelzimmer und andere Waren und Dienstleistungen verweigern.



Zur Auflösung der parteipolitisch festgefahrenen Situation in dieser grundsätzlich menschenrechtlichen Frage hat das *Rechtskomitee LAMBDA (RKL)* die Initiative ergriffen für einen parteiübergreifenden Antrag der acht offen homosexuellen Abgeordneten des Nationalrats: Entsprechend dem seinerzeitigen fraktionsübergreifenden Antrag weiblicher Abgeordneter zur Aufnahme der Töchter in die Bundeshymne, der eine ähnlich parteipolitisch festgefahrene Situation in einer Grundsatzfrage lösen konnte.

„doch meine Partei“

Neben den offen homosexuellen Abgeordneten *Dr. Harald Troch* (SPÖ) und *Yannick Shetty* (NEOS) und *Dr. Ewa Ernst-Dziedzic* (Grüne) (siehe Jus Amandi 2/2020) hat nun auch *Mag. Faika El-Nagashi* (Grüne) zugesagt, dass sie einen solchen fraktionsübergreifenden Antrag miteinbringt, wenn auch homosexuelle Abgeordnete der ÖVP mitmachen.

Die offen lesbische Abgeordnete der ÖVP *Martina Kaufmann*, MMSc BA, hingegen erklärte knapp: „Nein, ich stimme keinem gemeinsamen Antrag zu“ und der offen schwule ÖVP-Abgeordnete *Nico Marchetti*, lehnte ab, weil er zwar mit der Position der ÖVP in dieser Sache nicht glücklich, die ÖVP aber „doch ‚meine‘ Partei“ sei, hinter der er stehe.

„Das überparteiliche Vorgehen scheidet wieder einmal an der ÖVP“, sagt *Dr. Helmut Graupner*, Präsident des Rechtskomitees LAMBDA (RKL), „Deren offen homosexuelle Abgeordnete schaffen nicht einmal das, was die ÖVP-Frauen bereits vor Jahren erfolgreich vorgezeigt haben“. ●

Für überparteiliche Initiative:



Yannick Shetty
(Neos)



Harald Troch
(SPÖ)



Ewa Ernst-Dziedzic
(Grüne)



Faika El-Nagashi
(Grüne)

Fotos: Parlamentsdirektion

Gegen überparteiliche Initiative:



Martina Kaufmann
(ÖVP)



Nico Marchetti
(ÖVP)



Deri Disoski
(Grüne)



David Stögmüller
(Grüne)

Keine Antwort:

HG Maxingstraße
22-24/4/9
A-1130 Wien

Telefon/Fax
+43(1) 876 61 12
Mobiltelefon +43
(0)676/309 47 37

Dr. Helmut Graupner
Rechtsanwalt, Verteidiger in Strafsachen

www.graupner.at
E-Mail: hg@graupner.at

Präsident Rechtskomitee LAMBDA, Co-Präsident Österr. Gesellschaft für Sexualwissenschaften (OGS), Vice-President for Europe der International Lesbian Gay Bi Trans and Intersex Law Association (ILGLaw), Co-Coordinator der European Commission on Sexual Orientation Law (ECSOL), Member of the World Association for Sexual Health (WAS).
In Kooperation mit Kanzleien in Amsterdam-Berlin-Bogotá-Genf-Jerusalem Kapstadt-London-Paris-Stockholm-Sydney-Toronto-Vancouver

**REPLACE CLOTHES WITH PAINT
THE BODYPAINTING ART PROJECT BY
NEIL CURTIS**

Follow or participate as a model!
www.neilcurtis.com
[instagram.com/neilcurtis](https://www.instagram.com/neilcurtis)



ÖBB

Kati und Greta
entdecken die Welt

Wir lieben es, zusammen zu sein.
Und zusammen Österreich zu entdecken.

Die ÖBB sind für alle da und ein Unternehmen, das schon immer Vielfalt gefördert hat. Sowohl als Arbeitgeber, aber auch mit unseren Produkten und Services, die das Leben der Menschen tagtäglich erleichtern.

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

@unsereOEBB



GEGEN EIGENES VERWALTUNGSGERICHT

Stadt Wien bekämpft Co-Mutter bis zur bitteren Neige

➔ Eine österreichische Frau ist in Mexiko mit einer Mexikanerin verheiratet und nach mexikanischem Recht rechtsgültige Co-Mutter der von ihrer Ehefrau geborenen Zwillinge. Die Wiener Landesregierung verweigerte den Kindern der Österreicherin die österreichische Staatsbürgerschaft, weil das österreichische Gesetz nur für Ehemänner nicht aber für Ehefrauen von Geburtmüttern eine automatische Elternschaft vorsähe. Das Verwaltungsgericht Wien qualifizierte eine solche Ungleichbehandlung jedoch als diskriminierend und entschied, dass die Kinder die Staats-

bürgerschaft durch Abstammung von ihrer österreichischen Mutter (vertreten durch RKL-Präsident Rechtsanwalt Dr. Helmut Graupner) erworben haben (VwG-Wien 26.04.2019, VGW-152/089/4757/2019) (siehe Ius Amandi 3/2019).

Das Standesamt Wien (Ressort Stadtrat Peter Hacker) weigert sich dennoch hartnäckig, die Elternschaft der Österreicherin anzuerkennen, obwohl die Kinder ihre Staatsbürgerschaft von ihr rechtskräftig durch Abstammung (!) erworben haben. Es hat die Eintragung der Frau als zweite Mutter in die Geburtenregister der Kinder verweigert. Das Erkenntnis des Verwaltungsgerichtes Wien in der Staatsbürgerschaftssache sei falsch und man werde die Sache bis zu den Höchstgerichten durchfechten.

Beim Schenken ans RKL denken!

Online Shoppen und kostenlos spenden!

Mit nur drei Mausklicks können Sie bei Ihrem Onlineeinkauf kostenlos für das RKL spenden: www.shop2help.net/RKLambda

Wir kämpfen für Deine Rechte!

Werde Mitglied und spende für unsere wichtige Arbeit

www.rklambda.at/index.php/de/mitgliedschaft

Erste Bank AG AT622011128019653400

RKL Rechtsberatung

durch qualifizierte JuristInnen: **jeden Donnerstag 19-20 Uhr**

in Kooperation mit und in der Beratungsstelle COURAGE, Windmühlg. 15/1/7, 1060 Wien, Voranmeldung: 01/585 69 66. kostenlos – anonym

Das RKL Kuratorium

➔ em. Univ.-Prof. Dr. **Josef Christian Aigner**, ➔ NR-Abg. a.D. Mag. **Thomas Barmüller**, ➔ NR-Abg. **Petra Bayr**, SPÖ ➔ Univ.-Prof. Dr. **Nikolaus Benke**, Legal Gender Studies, Univ. Wien ➔ LAbg. a.D., NR-Abg. a. D. Univ. Prof. Dr. **Christian Brünner**, Prof. für Staats- u. Verw.recht, Univ. Graz ➔ Dr. **Erik Buxbaum**, vorm. Gen.dir. f. öff. Sicherheit ➔ stv. Klubobfrau NR-Abg. Dr. **Ewa Dziedzic**, Die Grünen ➔ BM a.D. NR a.D. Abg. Dr. **Caspar Einem**, SPÖ ➔ **Sandra Frauenberger**, Amtsf. Stadträtin (Wien) a.D., Gf. Dachv. Wr. Sozial-eintr. ➔ Univ.-Prof. Dr. **Max Friedrich**, Vorst. d. Univ.-Klinik für Neuropsychiatrie des Kindes- u. Jugendalters, AKH Wien ➔ em. Univ.-Prof. Dr. **Bernd Christian Funk**, Inst. für Staats- und Verwaltungsrecht, Univ. Wien ➔ Mag. **Karin Gastingner**, BM f. Justiz a.D. ➔ Dr. **Marion Gebhart**, Kinder- u. Jugendanwältin d. Stadt Wien a.D. ➔ Dr. **Irmgard Griss**, NR a.D., Verfassungsrichterin & vorm. Präs. OGH ➔ NR-Abg. a. D. **Gerald Grosz**, BZÖ ➔ Dr. **Alfred Gusenbauer**, Alt-Bundeskanzler ➔ BM a.D. Dr. **Hilde Hawlicek**, SPÖ ➔ Dr. **Barbara Helige**, Vorm. Präs. Richtervereinig. ➔ **Michael Helttau**, Kammerschauspieler ➔ NR-Abg. a.D. Dr. **Elisabeth Hlavac**, SPÖ ➔ Dr. **Lilian Hofmeister**, Verfassungsrichterin und CEDAW-Expertin ➔ Univ.-Prof. Dr. **Elisabeth Holzleithner**, Legal Gender Studies, Univ. Wien ➔ Dr. **Judith Hutterer**, Generalsekr. Öst. Aids-Ges. ➔ Hon.-Prof. Dr. **Udo Jesionek**, vorm. Präs. Jugendgerichtshof, Präs. Weißer Ring ➔ Mag. **Christian Kern**, Altbundeskanzler ➔ **Gery Keszler**, Life-Ball ➔ NR-Abg. a.D. Dr. **Volker Kier** ➔ Univ.-Prof. Dr. **Christian Köck** ➔ Dir. Dr. **Franz Kronsteiner**, Vorm. Vorstandsvors. D.A.S. Österr. ➔ NR-Abg. a.D. **Mario Lindner**, vorm. Präs. d. Bundesrats ➔ **Thomas Mader**, VPräs. First Vienna FC 1894 ➔ Univ.-Prof. Dr. **Heinz Mayer**, emer. Dekan Rechtswiss. Fakultät Univ. Wien ➔ Prof. Dr. **Roland Miklau**, Ehrenpräs. Öst. Juristenkomm. ➔ Dr. **Michael Neider**, SC BMJ iR ➔ Univ.-Prof. Dr. **Manfred Nowak**, Boltzmann-Inst. f. Menschenrechte, UN-Sonderberichterstatter ➔ Mag. **Heinz Patzelt**, Generalsekr. Amnesty Int. Österreich ➔ Univ.-Prof. Mag. Dr. **Rotraud A. Perner**, Sexualwissenschaftlerin ➔ LAbg. a.D. MMag. Dr. **Madeleine Petrovic**, Präs. Wr. Tierschutzv. ➔ Univ.-Doz. Dr. **Arno Pilgram**, Inst. f. Rechts- u. Kriminalsoz., Univ. Wien ➔ DSA **Monika Pinterits**, Kinder- u. Jugendanwältin d. Stadt Wien i.R. ➔ Dr. **Elisabeth Rech**, Vorm. Vizepräs. Rechtsanwaltskammer Wien ➔ MEP Mag. **Andreas Schieder**, SPÖ-Klubobmann ➔ Dr. **Anton Schmid**, vorm. Kinder- u. Jugendanwalt d. Stadt Wien a.D. ➔ BR-Abg. **Marco Schreuder**, Die Grünen ➔ Dr. **Elisabeth Steiner**, vorm. Richterin EGMR ➔ NR-Abg. a.D. Mag.^a **Terezija Stoisits**, Volksanwältin a.D. ➔ Dr. **Peter Tischler**, SenPräs OLG Ibk i.R. ➔ Univ.-Prof. Dr. **Hans Tretter**, Boltzmann-Instit. f. Menschenrechte ➔ Univ.-Prof. Dr. **Alexander Van der Bellen**, Bundespräs. ➔ Univ.-Lekt. Mag. **Johannes Wahala**, Ö. Ges. f. Sexualwissenschaften ➔ Univ.-Prof. Dr. **Ewald Wiederin**, Inst. f. Verf.-u. Verwaltungsrecht, Univ. Salzburg ➔ Dr. **Mia Wittmann-Tiwald**, Co-Vors. FG Grundrechte der Richtervereinigung, Präs. Handelsgericht Wien ➔ Mag. **Gisela Wurm**, stv. Klubobfrau NR-Abg. A.D., SPÖ